

TOP-THEMA

Dreierlei Zeitgenössisches

16. August 2011 | 21:55 Uhr | von Philip Schroeder



Vergrößern

SCHWERIN/ZARRENTIN/PLÜSCHOW - Vasenland - zahlreiche Vasen in allen Formen und Farben begrüßen den Besucher der neuen Kunstvereins-Ausstellung im Schweriner E-Werk, die am Mittwoch Abend eröffnet. Die teils grellfarbenen Keramik-Massenprodukte sind eines der vier Readymade-Kunstprojekte, die bis 20. Oktober am Nordufer des Schweriner Pfaffenteiches zu sehen sind. Readymade - fertig - das ist der Begriff für eine Kunstrichtung, die Alltags- und Massenprodukte zu Kunstobjekten umwertet. "Und es ist das Thema des Ausstellungsjahres im

Kunstverein", sagt dessen Geschäftsführerin und Kuratorin Dr. Marie Cathleen Haff. Die dreiteilige Ausstellungsserie "Redefine:Readymade" mit den Episoden "Der Ort", "Die Industrie" und jetzt "Das Produkt" sei in Schwerin umso mehr am richtigen Ort, sagt Haff, als das Staatliche Museum eine renommierte Kollektion mit Werken von Marcel Duchamp besitzt - dem Begründer des "Readymade", der 1917 mit der Erhebung eines Pissoirs als "Fountain" in den Kunstrang für Aufsehen - und Aufruhr - sorgte.

In der dritten und letzten "Redefine:Readymade"-Ausstellung sind nun vier Künstler vertreten. Den Anfang im Rundgang macht Andreas Slominski mit seinem Objekt "Edition", einem gewöhnlichen Oberhemd, das diverse Modifikationen durchlaufen hat und nun in einer Vitrine ruht. "So wertete er das Alltagsprodukt zu einem Kunstobjekt um", sagt Kuratorin Haff.

Ein Raum ist für Pierre Granoux' Auseinandersetzung mit dem Duchamp-Werk "Flaschentrockner" reserviert. Haff: "Seit Jahren geht Granoux den Spuren Duchamps nach. Dessen Atelier, ein Satz auf dem Grabstein oder der demontierte Flaschentrockner stellen die Frage nach der ‚Echtheit‘ des ersten Readymades." Von Granoux stammt übrigens auch das Straßenschild "Rue Marcel Duchamp" am Kupferstichkabinett des Staatlichen Museums.

Thorsten Brinkmann, Dritter im Bunde der Schau, zeigt eben einigen Objekten vor allem seine Fotoserie "Das Prinzip Sockel". Der Künstler arrangiere "aus Fundstücken bürgerlicher Wohnkultur skulpturale Readymades und fotografische Stilleben", sagt Kuratorin Haff. Spermüll, denn das ist das Material Brinkmanns, wird durch die Kombination Kunst. Der Akt der Umwertung, die Kombination, verleiht den Stücken neue Bedeutung, die Fotografien erleichtern es nicht nur, viele verschiedene Stücke zu zeigen, sondern die Festlegung des betrachtenden Blickwinkels vereinfacht auch den Zugang.

Und dann das Vasenland: Marieke van Diemens multimediale Installation ist das auffälligste Objekt, vielleicht auch das faszinierendste. Aus ihrem in Jahrzehnten zusammengetragenen Fundus an industriell gefertigten Vasen hat Van Diemen heraus arrangiert die Künstlerin die Stücke zu Gruppen, etwa als Wandinstallation. "Sie werden zu etwas anderem durch das Arrangement", sagt Marie Cathleen Haff. Die wenigen Grundformen, sie schimmern durch die zahllosen Varianten, aber es wird auch das Massenprodukt im Vergleich der Versionen wieder zu einem Unikat umgedeutet. Grandios ist auch Van Diemens Idee, jede Vase einmal anzuschlagen und die dabei entstehenden Töne zu einer Endlosschleife zu montieren, die dann zu einem Video aus Bildern der einzelnen Vasen zu hören ist.

Zugänglicher als die Schweriner "Redefine:Readymade"-Schau, die hohe Ansprüche an den Betrachter stellt - was aber niemanden abschrecken sollte - und zu der übrigens ein umfangreiches Begleitprogramm existiert, ist dagegen die Doppel-Ausstellung, die derzeit Ulrich Rudolph in seiner Galerie Kunstraum Testorf zeigt. Sowohl die Malerei und Grafik von Friedrich W. Fretwurst als auch die Plastik von Emerita Pansowova ist dem Figürlichen verpflichtet. "Übersetzung der Sichtbarkeiten der vom Menschen geprägten Landschaften in die Fläche, in die Kultur des Bildes", so beschreibt Kunstwissenschaftler Rudolph die Arbeiten von Fretwurst. Pansowovas Figuren dagegen stemmen sich gegen den abstrakten Strom der Zeit: "Die Bildhauerin hat schon immer nur die menschliche Figur im Sinn gehabt." Pansowova stehe im "urwüchsigen Kontext des Menschen, sich ein Bild seiner selbst zu machen", schreibt Rudolph. Das sei, "was wir seit 3000 Jahren Kunst nennen". Die Schau in der kleinen, aber feinen Galerie in Testorf ist noch bis zum 25. September zu sehen.

Sputen muss sich dagegen, wer noch einen Blick auf die aktuelle Ausstellung in Schloss Plüschow werfen will. "Berlin am Meer" ist eine Kooperation des Mecklenburgischen Künstlerhauses Schloss Plüschow mit der Berliner Galerie Pankow und versammelt Arbeiten von Künstlern aus MV und aus der Bundeshauptstadt, die ihre künstlerische Prägung fast durch die Bank in den 1980er-Jahren an der Kunsthochschule Berlin Weißensee erhalten haben. Die Ausstellung zeigt nun die jüngsten Werke der Künstlerinnen und Künstler. Noch bis 21. August sind Malerei, Grafiken und Bildhauerei zu sehen, es ist außerdem ein ausgesprochen gelungener Katalog erschienen.

>> **Die drei Ausstellungen**

„Redefine: Readymade III“

Kunstverein Schwerin, Spieltordamm 5 (altes E-Werk am Pfaffenteich)

17. August bis 29. Oktober

Andreas Slominski/ Marieke van Diemen/ Pierre Granoux/ Thorsten Brinkmann

Vernissage: heute, 17. August, 18 Uhr mit einer Einführung von Prof. Dr. Dieter

Daniels, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Workshop I: 26. August, 18 Uhr,

Kunstverein, „Wie kamen die Readymades von Marcel Duchamp nach Schwerin?“, Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe, berichtet

Workshop II: 2. Oktober, 14 Uhr, Kunstverein, Pierre Granoux mit einer

„Flaschentrockner-Performance“

Workshop III: 14. Oktober, 18 Uhr, Kunstverein, Gespräch mit Thorsten Brinkmann.

www.kunstverein-schwerin.de

Friedrich W. Fretwurst (Malerei und Grafik), **Emerita Pansowova** (Plastik)

bis 25. September, Kunstraum Testorf: Hauptstraße 8, 19246 Testorf bei Zarrentin

www.kunstraum-testorf.de

„**Berlin am Meer**“

bis 21. August, Mecklenburgisches Künstlerhaus Schloss Plüschow

www.plueschow.de

Bookmarks



[ZURÜCK ZU HOME](#)

[Fewo im Berliner Umland](#) www.apartmenthauswandlitz.com

Komfortable Fewo in herrlicher und ruhiger Lage in
Berlinnähe

[Urlaub direkt am Wasser](#) www.allseasonparks.de

Genießen Sie den Sommer direkt an der Mecklenburgischen
Seenplatte!

[Fotografie A.Fleischhauer](#) www.antjefleischhauer.de

Landschaftsfotografie Ostseeküste Künstlerische
Naturfotografie

Google-Anzeigen

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Wir distanzieren uns prinzipiell von allen in den Leserkommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)



Immobilienfinanzierung

Günstiges Darlehen dank Interhyp. Wir
vergleichen über 300 Banken.
Kostenlose Anfrage

Zeitung zur Probe

Lust auf mehr? Ihre Tageszeitung jetzt
[2 Wochen kostenlos testen.](#)



Bis 12% und mehr

Sicher, rentabel und börsenunabhängig - Ihre
Chance als Anleger ab 3.900 €
Jetzt Informationen anfordern!



Tolle Aussichten

2,6% Zinsen p.a. aufs Tagesgeld. Zinssatz für 12 Monate fest. Tagesgeld täglich verfügbar.
[Hier klicken](#)



Bis zu 60% für Mitglieder

Große Weinmarken unschlagbar günstig. Jetzt anmelden 10 € Guthaben zur Begrüßung erhalten.
[10 € Guthaben sichern](#)

© SVZ.de 2011

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG

Weitere Online-Angebote des Zeitungsverlag Schwerin:

[Nordclick](#) | [Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag](#) | [Pinneberger Tageblatt](#) | [Quickborner Tageblatt](#) | [Schenefelder Tageblatt](#) | [Wedel-Schulauer Tageblatt](#) | [Barmstedter Zeitung](#) | [Handballwoche](#) | [Nord Sport](#) | [Sportmikrofon](#)